

IN KÜRZE

Fahranfängerin stirbt bei Stavenhagen

Malchin. Eine 18-jährige Autofahrerin ist zwischen Malchin und Neubrandenburg tödlich verunglückt. Die Fahranfängerin kam mit dem Wagen am Donnerstagabend aus Stavenhagen und fuhr auf der B 104 bei Ritzerow nach rechts von der Straße ab gegen einen Baum, wie ein Polizeisprecher gestern sagte. Die 18-Jährige aus dem Altkreis Demmin habe nur noch tot aus dem Auto geborgen werden können. Sie war allein unterwegs gewesen. Experten überprüfen nun, warum sie von der Straße abkam, so die Polizei.

Tresorräuber unterwegs

Ludwigslust. Tresorräuber machen die westmecklenburgische Stadt Ludwigslust unsicher. In zwei Nächten hintereinander wurde in eine Firma in der Innenstadt und in den Küchenraum des Krankenhauses eingebrochen, wie die Polizei mitteilte. Dabei stahlen die Einbrecher Tresore mit Bargeld darin. In der Firma rissen sie in der Nacht zum Donnerstag den Tresor aus der Wandhalterung. In der Nacht zum Freitag stiegen sie ins Krankenhaus ein und nahmen einen Tresor aus einem Büro mit. Die Polizei konnte Spuren sichern.

Homosexuelle Paare warten mit Hochzeit

Schwerin. In MV lassen es homosexuelle Paare mit dem Heiraten eher langsamer angehen. Anders als in einigen Großstädten werden die Standesämter in MV am Sonntag – wie üblich – keine Trauungen vornehmen. Das noch kurz vor der Bundestagswahl beschlossene Gesetz, das die sogenannte Ehe für alle ermöglicht, tritt am Sonntag, 1. Oktober, in Kraft. Für diesen erstmaligen Trauungstermin lagen im Nordosten aber keine Anmeldungen homosexueller Paare vor. Schwerin will das Datum würdigen und am Sonntag die Regenbogenflagge hissen.

Darmkrebs: Tests starten früher

Schwerin. Die AOK hat die Altersgrenze, ab der die Darmkrebsfrüherkennung bezahlt wird, in MV gesenkt: bei Männern auf 40 und bei Frauen auf 45 Jahre. Gesetzlich haben Patienten erst ab 50. Anspruch auf einen Test auf Blut im Stuhl und ab dem 55. Lebensjahr auf eine Darmspiegelung, wie die Kassenzentrale vereinbarungserklärt. Das Krankheitsrisiko nehme schon ab 40 zu. Übergewicht und Bewegungsmangel seien Risikofaktoren. Jährlich werden in MV 4500 AOK-Versicherte mit der Diagnose Darmkrebs behandelt.

GEWINNZAHLN

Keno
vom 29. September
2, 4, 5, 7, 13, 17, 18, 23, 29, 32,
33, 34, 36, 38, 43, 51, 53, 58,
64, 70
Gewinnzahl plus5: 9 3 3 6 9
(Angaben ohne Gewähr)



Stimmung trotz Regens: Artist Jens Ohle trat am 11. August während des 23. Festivals „Kleines Fest im großen Park“ in Ludwigslust auf. Auf knapp 30 Bühnen gab es ein buntes Programm. Veranstalter sind seit dem Jahre 2010 die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern. FOTO: DANIEL BOCKWOLDT/DPA

Von Park-Retterern und Stiftern: Ideen für die Ewigkeit

166 Stiftungen im Nordosten / Wer gute Themen setzt, erhält oft Geld

Von Iris Leithold

Schwerin. Von den fast 22 000 Stiftungen in Deutschland befinden sich nur 166 in Mecklenburg-Vorpommern. In Hamburg sind es fast zehnmal so viele, wie der Geschäftsführer der Ehrenamtsstiftung MV, Jan Holze, sagt. Das Vermögen der Stiftungen sei überschaubar. „Das gesamte Stiftungsvermögen aller Stiftungen im Land wird nicht das Vermögen der größten in Hamburg ansässigen Stiftung erreichen“, schätzt Holze. Umso hartnäckiger und ideenreicher sind viele Stifter, um ihr Anliegen zu verwirklichen, oft gemeinsam mit Gleichgesinnten. Das zeigt eine Reise durch die Stiftungslandschaft von MV zum bundesweiten Tag der Stiftungen am Sonntag.

Stiftung Schlosspark Pansevit: Ein 40 Hektar großer verwildeter Park mit uraltem Baumbestand auf Rügen war der Anlass für die Gründung vor zehn Jahren. Die Familie von Knyphausen kaufte den Park von der bundeseigenen Bodenverwertungsgesellschaft BVVG zurück und bewerkstelligte gemeinsam mit Mitstreitern und mit Hilfe von Fördermitteln die Restaurierung der bedeutenden Anlage, deren Wurzeln ins 14. Jahrhundert zurückreichen. „Dann standen wir vor dem Problem, wie wir den restaurierten Park pflegen und erhalten sollen. Dafür gibt es keine Fördermittel“, berichtet Helmut Straßer. „Unser Ausweg war die Gründung einer Stiftung.“ Der aus Bay-



Wir wollten das christliche soziale Engagement würdigen.

Rainer Prachtl, Dreikönigsstiftung

ern stammende Landschaftsplaner ist ihr Vorstandsvorsitzender. Um an Einnahmen zu kommen, wurde ein Friedwald im Schlosspark angelegt. Vom Verkauf jeder Urnenstelle erhält die Stiftung einen Anteil. Jährlich sind zur Parkpflege 40 000 bis 50 000 Euro nötig. Was übrig bleibt, fließt in das Stiftungskapital, um die Erhaltung von Parks und Schlossruine zu sichern.

Dreikönigsstiftung Neubrandenburg: „Wir wollten das christliche soziale Engagement würdigen und die Hospizarbeit pflegen, was in der DDR vernachlässigt wurde“, sagt der Mit-Gründer der Dreikönigsstiftung in Neubrandenburg, Rainer Prachtl. 1990 als Verein gestartet, fiel schon wenige Jahre später die Entscheidung, das Engage-

ment in eine Stiftung zu überführen, um es auf dauerhaft feste Füße zu stellen. Die Gründer stammten aus der DDR, Vermögen hatten sie keines. „Ich war der Bettler“, bekennt Prachtl. Bis 1993 brachten er und seine Mitstreiter 250 000 D-Mark Gründungskapital zusammen. „Wir haben Menschen so von unserer Sache überzeugt, dass sie uns Geld anvertraut haben“, sagt der Ex-Landtagspräsident. Inzwischen sei das Stiftungsvermögen auf 1,5 Millionen Euro gewachsen. Die Dreikönigsstiftung verleiht jährlich den mit 10 000 Euro dotierten Siemerling-Sozialpreis, unterhält ein Hospiz und veranstaltet jährlich in Neubrandenburg den Dreikönigs-Benefizabend.

Bürgerstiftung Wismar: Die erste Bürgerstiftung in den neuen Ländern wurde 1998 gegründet – mit damals 84 Stiftern, die 136 000 Euro aufbrachten. Sie wollten gute Initiativen in der Hansestadt unterstützen. An der Stiftung sind heute knapp 700 Personen finanziell beteiligt. Allein im vergangenen Jahr unterstützte die Bürgerstiftung gemeinnützige Projekte in der Stadt mit 22 450 Euro. Heute gibt es in MV nach Worten von Jan Holze vier echte Bürgerstiftungen in Wismar, Parchim, Rostock und Neubrandenburg.

Festspiele MV Stiftung: Sie gehört mit rund drei Millionen Euro Kapital zu den größten Stiftungen in Mecklenburg-Vorpommern, aber auch sie fing einmal klein an, wie

der kaufmännische Direktor der Festspiele, Toni Berndt, berichtet. „Anfangen hat es 2010 mit einem Grundkapital von 50 000 Euro, das von einer Handvoll Gründungsstiftern aufgebracht wurde“, sagt er. Das Land half und versprach zum 20. Jubiläum der Festspiele für jeden privat aufgetragenen Euro einen Euro aus der Landeskasse bis zur Höhe von einer Million. „Das schlug ein wie eine Bombe und die Million war in kürzester Zeit erreicht.“ Später legte das Land noch einen zweiten solchen „Matching Fund“ über 250 000 Euro auf. Nach Worten von Festspiele-Intendant Markus Fein gibt es heute mehr als 200 Stifter – Großstifter ebenso wie Menschen, die 500 Euro aus Liebe zur Musik und zu den Festspielen geben. 2016 konnte die Stiftung den Festspielen 76 000 Euro bereitstellen.

Stiftung Biosphäre Schaalsee: Ein vermöglicher Hamburger war begeistert von der Naturschutzarbeit des Vereins Biosphäre Schaalsee und vererbte ihm eine Million D-Mark. Mit dem Geld wurde 2001 die Stiftung gegründet, um die Arbeit des Vereins zu unterstützen, berichtet Stiftungsvorstand Gerd Schriefer. Die Stiftung kommt vor allem bei längerfristigen Projekten zum Einsatz, wie der Moor-Renaturierung oder der Sanierung von Biotopen in der Schaalsee-Region an der Grenze von MV und Schleswig-Holstein. Bisher seien rund 250 Hektar Land renaturiert und davon 150 Hektar gekauft worden.

Tribsees: Umleitung auf A 20 weg

Tribsees. Die von der Sperrung der Autobahn 20 bei Tribsees Richtung Rostock betroffenen Autofahrer können ein wenig aufatmen: Anstatt die zeitraubende Umleitung über Bad Sülze und Dettmannsdorf nehmen zu müssen, können sie seit gestern Nachmittag die Fahrbahn auf der A 20 Richtung Stettin benutzen, wie Verkehrsminister Christian Pegel (SPD) berichtete. An den Verengungen in beiden Richtungen sei allerdings mit Verzögerungen zu rechnen.

Eine Sprecherin des Ministeriums sagte, dass genehmigungspflichtige Schwerlasttransporte die provisorische Spur in Richtung Rostock nicht passieren dürften. Damit solle die Belastung der Fahrbahn neben der Schadensstelle reduziert werden. „Normaler Lkw-Verkehr ist nach derzeitigem Stand zugelassen.“ Die Fahrbahn in Richtung Westen war auf 100 Metern Länge mehr als einen halben Meter abgesackt, sie musste komplett gesperrt werden (die OZ berichtete). Ein Bodengutachter wurde beauftragt, die Ursache zu klären. Klar sei aber, dass die Autobahnbrücke feststehe, betonte Pegel. An diese Brücke schließe sich ein Damm an, der auf einer bis zu 20 Meter tiefen Torflinse stehe. Diese sei beim Bau mit vielen kleinen Betonkernen stabilisiert worden. Das Gutachten müsse nun klären, ob diese Kerne die Last möglicherweise nicht gehalten haben. Es könne sich aber auch Torf bewegt haben. J. Mangler

Arppe weist Vorwürfe zurück

Rostock. Holger Arppe, der frühere AfD-Fraktionsvize im Landtag, meldet sich zu Vorwürfen zu Wort. Der Landtag hat Arppe am Donnerstag einstimmig dazu aufgefordert, sein Landtagsmandat niederzulegen. Anlass sind vor Wochen aufgetauchte Protokolle von Internet-Chats, in denen Arppe sexuelle und Gewaltfantasien äußert (die OZ berichtete). Er weist die Urheberchaft an „sämtlichen mir unterstellten Äußerungen“ zurück, teilt Arppe der OZ nun schriftlich mit. „Ich kenne die besagten Chat-Protokolle überhaupt nicht und weiß von den besagten Zitaten lediglich aus der Presse.“ Auf seiner Internetseite veröffentlichte Arppe eine Erklärung. Er spricht von einer „Rufmordkampagne“ und erklärt, er werde sich „Heuchlern ... niemals ergeben“. Gewaltfantasien habe wohl jeder mal, so Arppe. „In besonders schwierigen Ausnahmesituationen dienen sie dazu, dass sich ein Mensch gefahrlos für seine Menschen im Geiste abreagiert.“ Fragen der OZ hat Holger Arppe bisher nicht beantwortet. fp

Tolles langes Wochenende mit Polo Beach, Hundemesse und Kunst

Rostock. Ein superlanges Festwochenende steht vielen Einwohnern und Gästen im Nordosten bevor. Die OZ möchte einige Tipps geben, wie man die freie Zeit am besten genießen kann. So feiert in Reinberg bei Grimmen die Gemeinde Sundhagen heute ihr **Erntedankfest** auf dem alten Pfarrhof. 14 Uhr geht es los mit einer Tombola, Gesprächen, Kaffee und Kuchen, serviert von den Landfrauen.

Mit einer Lesung aus dem ersten Band des Katalogs „Else Müller-Kaempff und Paul Müller-Kaempff“ um 19 Uhr im Kunstkaat Ahrenshoop werden heute die **16. Ahrenshooper Literatortage** eröffnet. Die Müller-Kaempffs zählen zu den Gründern der Künstlerkolonie Ahrenshoop.

Den Tag des Mittelstandes wollen 35 Aussteller am heutigen Sonnabend auf dem **Alten Markt in Stral-**

sund präsentieren. Motto: Unternehmen zum Anfassen. Zwischen 10.45 und 17 Uhr gibt es Auftritte der Tanzgruppen Arabesque und Viva sowie des Spielmannzuges der Stralsunder Schützen-Compagnie 1451. Weiterer Höhepunkt: der 5. Kellnerlauf mit Teilnehmern aus Restaurants der Hansestadt und der Insel Rügen. Der Startschuss erfolgt um 14 Uhr.

Es wird wieder rasant am Strand: Heute findet das 19. Strandderby an der **Seebrücke in Boltenhagen** statt. Los geht es um 11 Uhr mit Mitmach-Zirkus und einer Präsentation des Gadebuscher Hundesportvereins. Der Startschuss für die Pferderennen fällt um 13 Uhr. Höhepunkt ist das Rennen um den Bernsteinpokal, die schnellsten vier Reiter treten an.

Der Heimat- und Tourismusverein **Dassow** lädt am 3. Oktober zur

traditionellen Feier anlässlich des Tages der Deutschen Einheit am **Promenadenstein** ein. Beginn: 18 Uhr. Das kleine Denkmal erinnert an eine Promenade am Dassower See, an der die Mauer verlief.

Am Sonntag wird in **Usedom** auf der gleichnamigen Insel zum Stadtlauf eingeladen. Das Motto: „Laufen für Deutschland – im geeinten Europa!“ Der Lauf der Bambinis beginnt um 11.05 Uhr, um 12.15 Uhr

beginnt der Lauf zur Karniner Brücke (12 km).

Von Sonnabend bis Montag treten acht internationale Poloteams gegeneinander an und ermitteln den Sieger der 8. German **Beach Polo Championship** am Strand von Sellin auf Rügen. 70 Polo-Ponys sind zu Gast auf der Insel! Das Spielfeld ist mit 100 mal 40 Meter kleiner als beim Rasen-Polo, deshalb sind die Zuschauer ganz dicht am Geschehen dran. Sonnabend wird das Spektakel um 12 Uhr eröffnet. Sonntag beginnen die Spiele um 13 Uhr, Montag um 12 Uhr. Der Eintritt zu den Polo-Turnieren ist frei.

Ein Feel-the-run-Lauf um den Kosenowsee findet heute in **Gützkow bei Greifswald** statt. 500 Teilnehmer werden erwartet, um bis zu 40 Hindernisse zu überwinden, gestapelte Strohballen, Reifenberge und Wasserlöcher. Familien

können am Sonnabend um 10 Uhr über 2,5 Kilometer beim Fun-Lauf starten. Zum ersten Mal gibt es den Night-Run um 21 Uhr.

Die 14. Internationale **Rasse-Hunde-Ausstellung** findet an diesem Wochenende in der Hansemesse in Rostock-Scharl statt. Mit 2066 Vierbeinern von 256 Rassen wird ein neuer Rekord an Vierbeinern erwartet. Die Schau der 65 Aussteller ist von heute an bis 1. Oktober von 9 bis 17 Uhr geöffnet.

Mehr als 70 Galerien im ganzen Land laden noch bis 8. Oktober zu **Kunst heute** ein. Infos unter: www.kunstheute-mv.de.

Beim **Kühlungsborner Herbst** erleben Besucher an fünf Tagen ein starkes Programm: Den Auftakt des Herbstspektakels bildet am heutigen Samstag der Bayrische Abend mit der Werner Burger Band im Konzertgarten West.



Bei der Aktion Kunst heute ist Michael Herloff von der Rostocker Galerie Bernstein-Haus dabei. Er zeigt „Harmonie und Dissonanz II“. FOTO: F. SÖLLNER